

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
15 (1889)**

24.12.1889 (No. 301)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1089755](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1089755)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Befellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorauszahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copiezeit oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 301.

Dienstag, den 24. Dezember 1889.

15. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Dez. (Hof- und Personennachrichten.) Nach Entgegennahme eines längeren Vortrages des General-Lieutenant v. Haefer am Sonnabend unternahm der Kaiser einen kurzen Spaziergang. — Während der Abendstunden verblieb der Kaiser in seinem Arbeitszimmer und erledigte Regierungsangelegenheiten. — Auch heute früh erschien der Kaiser zu gewohnter Stunde in seinem Arbeitszimmer und arbeitete zunächst längere Zeit allein; später hatte derselbe eine Unterredung mit dem Geh. Regierungsrath Niehner. Nachmittags fand bei dem Kaiserpaare engere Familientafel statt. — Von seinem Erkrankungszustande ist der Kaiser jetzt vollständig wieder hergestellt und das Befinden des Monarchen ist wieder ganz vortrefflich.

Berlin, 21. Dez. Der Kaiser, welcher, wie gemeldet, von einer leichten Erkältung ergriffen war, ist jetzt vollständig wieder hergestellt und hat bereits am gestrigen Nachmittage das Bett wieder verlassen können. Auch am heutigen Tage erschien der Kaiser bereits ganz zeitig in seinem Arbeitszimmer und erledigte während der nächsten Stunden Regierungsangelegenheiten. Am Nachmittage nahm der Kaiser noch einige Vorträge entgegen. Auch das Befinden der Kaiserin, des Kronprinzen und der kaiserlichen Prinzen ist ein ganz vortreffliches. Am 30. Dezember werden der Kaiser und die Kaiserin mit den kaiserlichen Prinzen und dem gesamten Hofstaate vom Neuen Palais nach Berlin überföhren, um während der Winterzeit hier selbst im königlichen Schlosse Wohnung zu nehmen. Das Weihnachtsfest wird von der Kaiserfamilie jedoch im Neuen Palais bei Potsdam gefeiert werden.

Der Kaiser hat, wie aus Hofkreisen mitgeteilt wird, Veranlassung genommen, dem Direktor der Staatsarchiv, Dr. v. Sybel, seinen Dank zu sagen für die Uebersendung des Werkes über die Gründung des deutschen Reichs.

Mit Genehmigung des Kaisers treten bei dem Kriegsministerium mit dem 1. Januar 1890 unter gleichzeitiger provisorischer Errichtung eines 4. (Waffen-) Departements und einer neuen (Handwaffen-) Abtheilung mehrere Organisationsänderungen ein.

Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute Vormittag 11 Uhr hier eingetroffen und im Palais der Kaiserin Augusta abgetreten.

Lieutenant v. Medem, dessen Tod aus Zanzibar gemeldet wird, war eine Zeit lang Beamter der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft und wurde dann von dem Reichskommissar Wismann gleich zu Beginn seiner jetzigen Thätigkeit in Ostafrika für die deutschen Schutztruppen angeworben. Als Wismann Mnyawa wieder einnahm und dort eine Militärstation errichtete, setzte er den Lieutenant v. Medem als Befehlshaber der dortigen Station ein. Ueber die näheren Umstände des plötzlichen Todes v. Medem's stehen weitere Angaben noch aus.

Die Eröffnung des Landtages wird dem Vernehmen der „Post“ nach am 14. Januar möglichweise durch Se. Majestät in Person vorgenommen werden. — Der Unterstaatssekretär v. Jaström ist heute Vormittag plötzlich verstorben.

Berlin, 21. Dez. Das „Armeeverordnungsblatt“ publiziert eine Kabinetsordre vom 12. Dezember, wonach die Linien-Mann und Dragoner, soweit sie nicht Namenszüge führen, auf den Spauletts, Achselstücken und Schulterklappen die Regimentsnummer zu führen haben.

Vielefeld, 20. Dez. Der Parteivorstand der National-liberalen hat nach der „Frankf. Ztg.“ einstimmig die Unterstützung der Kandidatur Hammerstein abgelehnt.

Weimar, 21. Dez. Anlässlich des militärischen Jubiläums des Großherzogs fand heute Mittag um 12 Uhr Empfang der Deputationen Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm, Königs von Sachsen, des Herzogs von Altenburg und des Fürsten Reuß älterer Linie statt. Der Kaiser hat den Großherzog zum Generaloberst der Kavallerie ernannt. Nachmittags war Galafest.

Eberfeld, 20. Dez. Die gestrige Sitzung begann mit der Verlesung der Anklage-Berecks. Dann begann Staatsanwalt Binoff seine das gewaltige Anlagematerial gedrängt und in großen Zügen berührende Anklage. Es handelte sich um die Aufhebung eines jahrelang gepflegten und thätig gewesenen Geheimbundes mit staatsgefährlichen Endzwecken. Die Abgg. Liebknecht und Bebel, die gelehrigen Jünger von Marx, seien es gewesen, welche die damals noch nationale Sozialdemokratie in die Bahnen des internationalen Kommunismus geführt. Der Kampf der Sozialdemokratie richtete sich gegen die Monarchie in politischer, gegen die bestehende Gesellschaftsordnung in ökonomischer und gegen die Religion in religiöser Hinsicht, da sie anstrebt: den Sturz der Monarchie, die Ersetzung der heutigen Gesellschaftsordnung durch den Sozialismus und die Ersetzung der Religion durch die Gottesleugnung. Man giebt genaue Anweisungen, wie man den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenhandeln kann, man giebt Anweisungen über das Verhalten der Parteigenossen vor den Staatsbehörden, Anweisungen über eine Geheimschrift, über die Vernichtung von Schriftstücken, Anweisungen, wie man die Wahrheit verhehlen kann, man predigt nicht nur die Umgehung des Sozialistengesetzes als eines „Schandgesetzes“, sondern der bestehenden Gesetze überhaupt. Wird doch im „Sozialdemokrat“ der Meineid, in Parteianglegenheiten abgelegt, geradezu verherrlicht. Ich muß auf die traurigen Vorgänge in diesen Verhandlungen verweisen, wo drei durchaus nicht unintelligente Personen, welche den Eindruck machten, daß sie zielbewußte Anhänger ihrer Partei waren, mit lakem Blute wegen einer geringfügigkeit einen Meineid leisteten. Dem modernen

Staate, betont der Redner, werde man aber nicht zumuthen können, daß er sich sehenden Auges vernichten lasse. Und hierin liege die Nothwendigkeit eines Ueberwachungs-systems. Das Bestehen einer über das deutsche Reich ausgebreiteten vereinsähnlichen allgemeinen Verbindung zur Beförderung sozialdemokratischer Bestrebungen sei als erwiesen anzunehmen. Der Staatsanwalt kam alsdann zu dem Ergebnis, daß sich innerhalb des deutschen Reichs eine allgemeine, nach den §§ 128, 129 des Str.-G.-B. strafbare Verbindung nach dem Kongreßbeschlüsse zu Wyden und Kopenhagen und dem in Folge der Kongreßbeschlüsse zu Wyden erlassenen Auftrufe der Parteivertretung gebildet habe, um eine geheime Vereinsthätigkeit zu entwickeln, den „Sozialdemokrat“ und andere verbotene beziehungsweise nach dem Sozialistengesetz zu verbotene Druckschriften zu verbreiten und Sammlungen für den Parteifonds ungehindert zu unternehmen.

Strasbourg, 21. Dez. Zur Zeit ist man damit beschäftigt, der deutsch-französischen Grenze entlang, soweit diese durch bewaldete Gelände führt, also namentlich in den Vogesen, durch Abholzung eine vier Meter breite freie Zone herzustellen. Die Auslösung wird nach der zwischen der deutschen und der französischen Regierung getroffenen Vereinbarung in der Weise getroffen werden, daß auf jede der beiden Staaten zwei Meter kommen und die Grenzlinie genau in der Mitte verläuft. Nach Vollenbung der Arbeiten dürften unwillkürliche Grenzüberschreitungen, welche bisher beiderseits auch bei der größten Vorsicht nicht vermieden werden konnten, nicht leicht mehr vorkommen.

Ausland.

Wien, 21. Dez. Der Kaiser und die Kaiserin sind mit der Erzherzogin Marie Valerie und dem Erzherzog Franz Salvator Abends nach Miramare abgereist.

Wien, 21. Dez. Das Korpskommando hat wegen der Influenza die Einstellung der Uebungsmärsche bis auf Weiteres angeordnet.

Paris, 20. Dezbr. Die hiesige brasilianische Gesandtschaft hat von ihrer Regierung eine telegraphische Mittheilung erhalten, in welcher den beunruhigenden Nachrichten über einen am 18. d. M. in Rio vorgekommenen Zwischenfall entgegengetreten wird, welcher durch einige berunkelte Soldaten in Abwesenheit ihrer Offiziere hervorgerufen wurde. Die Ruhe sei sofort wieder hergestellt worden, die Regierung halte mit fester Hand die Ordnung aufrecht und werde die Schuldigen bestrafen.

Neuchâtel, 21. Dez. Die eidgenössischen Assistenten haben die wegen des bekannten Anarchisten-Manifestes Angeklagten einstimmig freigesprochen.

London, 21. Dez. Die „Times“ meldet aus Zanzibar: Dr. Parke, der Arzt Stanley's und Emin Pashas, ist am gastrischen Fieber gefährlich erkrankt. — Drei Hauptanhänger Vuchiris sind gestern in Bagamoyo hingerichtet.

London, 21. Dez. Die diplomatischen Verhandlungen sind in dem Streitfall zwischen England und Portugal eingeleitet. Eine Note Salisburys an die portugiesische Regierung fordert die Mißbilligung und Zurückweisung des Vorgehens des portugiesischen Agenten in Südafrika und die Wiederherstellung des Status quo. Die Gerabnahme der ausgehüllten englischen Flagge könne England unter keinen Umständen gestatten.

Belgrad, 20. Dezbr. In einer geheim verbreiteten Flugschrift wird zum Umsturz der serbischen Monarchie und zur Errichtung einer Republik aufgefordert.

Athen, 20. Dez. Der König von Griechenland wäre dieser Tage mit einem der kretensischen Flüchtlinge, die sich in Athen aufhalten, fast ins Handgemenge gerathen, und in der Stadt wurden die abenteuerlichsten Gerüchte verbreitet. Wie man aus Athen schreibt, nahm die Sache folgenden Verlauf: Der König ging mit dem Prinzen Georg spazieren, als er auf der Straße sah, wie ein Kretenser mit einem schweren Stock aus voller Kraft auf einen kleinen Knaben losprügelte, der dazu jämmerlich schrie und weinte. Erregt ging der König auf den Mann zu und sagte: „Schämst Du Dich nicht, ein Kind so zu schlagen?“ Dabei riß er ihm den Stock weg, mit dem der Kretenser sich zur Wehr setzen wollte. Dieser hatte den König nicht erkannt und rief zornig: „Wer bist Du, daß Du mir solche Bemerkungen machst?“ Dabei wollte er auf den König losstürzen, aber der König und Prinz Georg hielten dem Wüthenden die Hände fest. Dann winkte der König einen Schutzmann herbei und beauftragte ihn, den Mann zum Polizeidirektor zu bringen. „Sage ihm, ich der König, habe ihn geschickt!“ Jetzt fiel der Kretenser erschrocken auf die Knie und bat um Gnade, aber der König ordnete erst am nächsten Tage an, daß der Mann wieder freigelassen würde.

Uden, 21. Dez. Hier ist ein Bote mit Nachrichten von Ragazzi, dem Vertreter des Königs von Italien bei der Krönung Meneliks, eingetroffen. Darnach hat die Krönung des Königs von Schoa am 3. Novbr. stattgefunden, die der Königin am 5. Novbr. König Menelik gab seiner Zufriedenheit über die Anwesenheit Ragazzis Ausdruck und hat eine Botschaft an den König von Italien gerichtet, in welcher er die Krönung als Grund der Verzögerung der Expedition nach Tigre an giebt; Ras Mula leiste in Tigre immer noch Widerstand und die Provinz befinde sich noch immer in vollständiger Anarchie. Menelik werde demnach selbst dorthin ziehen, selbst für den Fall, daß sich Mangascha unterwerfen sollte.

Newyork, 19. Dez. Gestern traf der Dampfer „Cyril“ von Brasilien hier ein. Derselbe meldet, daß die Republikaner in Rio de Janeiro am Morgen nach der Proklamtion werthvolle Gemälde, besonders Porträts Dom Pedros und der kaiserlichen Familie, räumten und sich das kindliche Vergnügen bereiteten, in den Bildern die Köpfe abzuschneiden.

Washington, 20. Dez. Die Seekonferenz genehmigte gestern ein Amendement zum Artikel 9, wonach Schiffe im Mittelmeer Loherekranten gebrauchen dürfen anstatt künstlicher Lichter.

Rio de Janeiro, 23. Dez. Der provisorische Präsident der Republik Brasilien, General Deodoro da Fonseca soll im Sterben liegen; es wird eine ernstliche Ministerkrise befürchtet.

Rio de Janeiro, 23. Dez. Trotz der amtlichen Dementis sieht man in London, einem Telegramm des „S. T.“ zufolge, den Newyorker Meldungen Glauben, daß die Zustände in Brasilien sehr unbefriedigend und daß der Bestand der jungen Republik durch neuerliche Verschwörungen in der Armee und durch die monarchische Gesinnung der Provinzen ernstlich gefährdet sei. In Rio de Janeiro sollen blutige Kämpfe zwischen dem Militär bereits zum Ausbruch gekommen sein. — In Lissabon heißt es, die republikanische Partei Portugals werde heute ein Manifest an das portugiesische Volk erlassen und dasselbe auffordern, das „Joch der Monarchie“ abzuschütteln. Die Regierung sei der rasch zunehmenden Bewegung gegenüber mit Besorgniß erfüllt und soll Dom Pedro erjucht haben, Lissabon zu verlassen, da seine Anwesenheit und der Gleichmuth, mit welchem er seine Entthronung ausgenommen, die republikanische Sache fördere.

Marine.

§§ Wilhelmshaven, 23. Dez. Briefsendungen pp. für S. M. Kr.-Korv. „Sopie“, Kommdt. Korv.-Kapt. Herbig, sind bis auf Weiteres nach Hongkong zu dirigiren. — Der Inspekteur der Marineartillerie, Kontradmiral Menjing, ist von seiner Dienststelle nach Lehe zurückgekehrt. — Urlaub haben angetreten: Kapt.-Lieut. Hüpeden bis zum 2. Jan. n. J. nach Hannover, Lieut. v. S. Krüger auf 14 Tage nach Anklam, Lieut. v. S. Capelle bis 2. Januar n. J. nach Albed, Assistenzarzt 1. Kl. Dr. Auge auf 13 Tage nach Dresden und Marine-Musikant Anshütz auf 3 Wochen nach Darmstadt.

Berlin, 23. Dez. Dem Kapt.-Lieut. v. Halfern, bisheriger Kommandant des M. Fahrzeuges „Pomerania“ ist der Nothe Aderorden 4. Klasse, dem Maschinen-Unteringenieur Flügger der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

Capotaun, 21. Dez. Die drei englischen Kriegsschiffe „Raleigh“, „Curacao“ und „Brisk“ haben Befehl erhalten, unverweilt nach der Delagoa-Bai zu gehen.

Notales.

† Wilhelmshaven, 23. Dez. Der Bezirksoffizier Hauptmann v. D. Müller hat sich mit Urlaub bis zum 3. Januar n. J. nach Hildesheim begeben.

* Wilhelmshaven, 23. Dez. Ein großer Theil der bei den Marineheilen eingestellten Mannschaften trat am Sonnabend den langersehten Weihnachtsurlaub an. In dreier Scharen strömten die Matrosen und Seesoldaten, mit der besten Garnitur angethan, dem Bahnhofe zu, um von dort aus auf den Flügeln des Dampfroses der Heimath zuzueilern. Nach den Anstrengungen der letzten Zeit ist unseren Blaujaken die kurze Erholung im Kreise der Familie wohl zu gönnen.

* Wilhelmshaven, 23. Dez. Am Mittwoch sank die Tjalk „Johann“, Kapt. Wilms aus Karolinenfiel, bei starkem Nebel östlich der blauen Balse. Kapitän und Steuermann ketterten auf den Mast, banden sich dort fest und blieben nun 2 Tage lang festgebunden, der Rettung harrend. Als am Freitag Morgen der Nebel verschwunden war, wurden sie vom Feuerschiff „Außen-Jade“ bemerkt und geborgen. Als man die Schiffbrüchigen fand, waren sie schon ganz schwach und steif und die Füße angeschwollen. Der hiesige Vooßen-Dampfer ging gestern nach der blauen Balse und brachte die Unglücklichen hierher.

Wilhelmshaven, 23. Dez. Der gestrige goldene Sonntag war kaum ein silberner; die Kauflust des Publikums erschien wie gelähmt durch das unglaublich trübselige Wetter. Regen und nichts als Regen den ganzen langen Tag, soweit man bei dem selbst zur Mittagzeit herrschenden Halbdunkel von Tag überhaupt reden konnte. Gleichwohl waren schon in den Vormittagsstunden die Geschäftstragen ungewöhnlich belebt. Nur das Einlaufen wollte noch nicht ordentlich in Fluß kommen; Jedermann schien sich zu schämen, seine Weihnachtspakete dem Regen auszufesen und lieber warten zu wollen, bis richtiges trockenes Weihnachtswetter eintrete. Die Zeit ist freilich nur noch sehr knapp, und da auch der heutige Tag recht trübe und regnerisch einsetzte, werden wir wohl das Winterfest bei Regen und Nebel feiern müssen. Schade um die Schlittschuh, die morgen Abend das Christkindchen unter den Kerzenbaum legt, sie haben ihren Beruf, wie Pelze, Muffe u. s. w., für dies Fest gänzlich verfehlt.

* Wilhelmshaven, 23. Dez. Am gestrigen Sonntag hatten die Jünger Stephans einen schweren Tag. Von früh bis spät wurden Pakete auf Pakete gehäuft, und oft schien es, als wolle die weite Halle vor dem Schalter kaum alle diejenigen fassen, welche die Weihnachtssendungen für die Lieben in der Ferne bis auf die letzte Stunde verschoben hatten. Möchten doch unsere freundlichen Leser in der Festfreude auch der in dieser Zeit bis aufs Uebermüde angestrengten Stephansjünger nicht vergessen.

* Wilhelmshaven, 23. Dez. Wie alljährlich, so wird auch an diesem Weihnachts-Heiligabend morgen Nachmittag 4 Uhr ein liturgischer Gottesdienst in der Elisabethkirche stattfinden.

* Wilhelmshaven, 23. Dez. Das gestrige Parfkonzert war nur mäßig besucht. Wer sollte auch bei dem abschleichen Wetter den weiten Weg zum Parke machen, wenn es zu Hause alle Hände voll zu thun gab, um die letzte Hand an die Weihnachtarbeiten zu legen? So kam es denn, daß nur wenige alte Stammgäste sich eingefunden hatten, die ihren Beifall in üblicher Weise zu erkennen gaben.

* Wilhelmshaven, 23. Dez. Nach längerer Pause wird sich die Kapelle des 2. Seebataillons wieder einmal hören lassen

Dieselbe gedenkt am 1. Weihnachtstage ein größeres Streichkonzert im Kaiserlaale zu veranstalten. Zur Aufführung wird u. A. ein von dem Leiter der Kapelle, Herrn Stabsobertoten Rothe, komponirter Weihnachtsfreuden-Marsch und Liebestraum sowie der bekannte Breslauer Christmarkt von Reichgräber gelangen.

Bant, 23. Dez. Der hiesige Kriegerverein hatte gestern im Saale des Schützenhauses eine Weihnachtsbescherung für Kinder veranstaltet. Die Betheiligung war eine zahlreiche. Die hübschen Geschenke wurden mit Dank entgegengenommen. Ein Konzert bildete den würdigen Schluß der Feier.

Wilhelmshaven, 23. Dez. Da der erste Feiertag auf den Mittwoch fällt, wird der Rehrichthagen bereits morgen, Dienstag, seine Umfahrt halten. Den Küchengrazien, die jetzt von früh bis spät zu thun haben, wird es angenehm sein, wenn sie den Rehrichthagen schon morgen los werden können, sie werden sich gewiß beeilen, anstatt am Mittwoch, diesmal bereits am Dienstag zu fegen.

Bant, 22. Dezbr. Die vom Redakteur des sozialistischen „Nordd. Volksbl.“, Fischer, gegen das Urtheil der Ferienstrafkammer des Landgerichts zu Oldenburg in Sachen Meller eingelegte Revision ist am 2. Dezbr. vom Reichsgericht zu Leipzig verworfen worden. Fischer hatte, wie seinerzeit mitgetheilt, „Nordd. Volksbl.“ und zwar in Nummer vom 26. April d. J., in Beziehung auf den früheren Hafenkapitän in Wilhelmshaven, Korvettenkapitän a. D. Meller, und Kapitän Thomsen zu Kiel Thatsachen verbreitet, welche dieselben verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung herabzusetzen geeignet waren, mit anderen Worten: er hatte die beiden Offiziere auf das gröblichste verleumdete und beleidigt. Wie sich bei der Ende August in Oldenburg stattgehabten Strafammerung herausstellte, war jener verleumdende Artikel „vollständig erdichtet“, oder auf gut deutsch „erfunden und erlogen“. Daß die Beleidigungen der schwersten und größten Art waren, geht aus dem hohen Strafmaß — 6 Monat Gefängniß — hervor. Die Strafe ist nunmehr rechtskräftig, sie ist die dritte, die Fischer, der bereits zweimal mit 1 und 2 Monat Gefängniß vorbestraft ist, wegen Beleidigung abzubüßen haben wird. — Fischers Leichtsinnigkeit gestern seinen Gläubigen als Neuigkeit auf, daß das oldenburgische Ministerium das bekannte hier am Bußtage verbreitete Schandflugblatt am 25. November in der Druckerei beschlagnahmt, nach 8 Tagen die Beschlagnahme wieder aufgehoben habe. Wir glauben diese Flunke nicht, und zwar deshalb weil das großherzoglich oldenburgische Staatsministerium am 26. Novbr. d. J. durch öffentliche Bekanntmachung (Nr. 280 „Wihl. Tgl.“) das Flugblatt verboten, das Verbot aber bisher noch nicht wieder zurückgezogen hat.

Bant, 23. Dez. Dem Wunsche vieler Mitglieder der Kirchengemeinde Bant entsprechend, hat der Kirchenrath eine Liste circuliren lassen zur Aufnahme derjenigen, welche das Andenken des entschlafenen Pastors Brunow durch Errichten eines Denkmals ehren wollen. Die Liste ist bereits mit vielen Unterschriften bedeckt.

Aus der Umgegend und der Provinz
h Nisterthiel, 21. Dez. Wenngleich die Schifffahrt in unserem Hafen im vergangenen Sommer nur recht flau war, hatten wir am 17. d. M. noch das sehr seltene Vorkommniß, ein größeres, mit Bau- und Kuchholz beladenes, richtiges Seeschiff direkt von Kragerö (Norwegen) kommend, in unseren Hafen einlaufen zu sehen. Die Ladung ist für die hiesige Firma Gustav Gräpel bestimmt. Nach Entloftung der Ladung wird das Schiff abtadeln und hierelbst Winterlager nehmen. Die Schifffahrt ist für dieses Jahr am hiesigen Plage als abgeschlossen zu betrachten.

Nisterthiel, 21. Dez. Wie in früheren Jahren, so wird auch diesmal eine Weihnachtsbescherung für schulpflichtige Kinder hier veranstaltet werden. Dieselbe soll am 1. Feiertag Nachmittags 4 Uhr im Saale der Frau Wittwe Ramken stattfinden.

h Gidens, 22. Dez. Auf der am Freitag von Herrn Grafen Dr. jur. E. von Wedel in der hiesigen Feldmark abgehaltenen Treibjagd wurden 186 Hasen erlegt. Im Ganzen wurden auf der ca. 4 Tage abgehaltenen Jagd erlegt 618 Hasen und 98 Fasanen. — Zur Vertilgung der Fische, welche der Fasanerie großen Schaden zufügen, hatte der Fasanenmeister Glawensky hier an mehreren Stellen Gift gelegt. Am 1. Treibjagdsoge sind bereits 2 todt Fische gefunden worden, deren Pelze noch sehr gut erhalten waren.

h Kenndagidens, 22. Dez. Gestern Abend 7 Uhr fand in der hiesigen evangelischen Schule eine Weihnachtsfeier statt, wozu sich außer den Schülern recht viele Erwachsene eingefunden hatten. Ein hübsch geschmückter Tannenbaum stand in der Mitte der Schule. Von den Kindern, welche Festbüchlein und Kuchen er-

hielten, wurden Weihnachtslieder und Gedichte vorgetragen. Herr Graf und Gräfin von Wedel, welche den Schülern die Festlichkeit bereitet haben, wohnten dieser Feier auch bei. Eine ähnliche Feier fand an demselben Abend um 5 Uhr in der Schule Dythausen statt. — Herr Graf und Gräfin von Wedel haben der hiesigen lutherischen Kirche eine prachtvolle Altar- und Kanzelbelleidung geschenkt. Dank den edlen Gebern!

s Gande, 22. Dez. Der hiesige Kriegerverein wird am 1. Weihnachtstage im Saale des Herrn Taddinen hies. eine Weihnachtsfeier, verbunden mit Verloosung von Geschenken für Kinder der Mitglieder, abhalten. Auch wird ein Tannenbaum geschmückt werden.

Jeber, 20. Dez. Das sozialdemokratische Flugblatt, welches an Landleute, Kleinbauern und Tagelöhner gerichtet ist, wurde auch in den ländlichen Bezirken fast allenthalben kolportirt. Viele Familien erhielten sogar zwei Exemplare. Gedruckt war das Blatt bei Kühn in Bant.

Anrich, 19. Dez. Aus allen Theilen unseres Regierungsbezirks wird über sehr gute Ergebnisse der Treibjagden berichtet. In der Feldmark Schirum wurden gestern 30 Hasen zur Strecke gebracht, in Großesehn vorige Woche 52, in Wiesebe sehr vorige Woche 40. Auf dem am Dienstag, 17., in der Feldmark Gidens vom Grafen von Wedel veranstalteten Treiben wurden von sechs Jägern 56 Hasen und 98 Fasanen geschossen. In Jhrhove bei Leer wurde ein Silberhirsch erlegt.

Oldenburg, 21. Dez. Dem zum königlich bayerischen Generalkonsul für Oldenburg und Bremen ernannten Herrn F. Theodor Fürmann, Chef des Bankhauses St. Lürmann u. Sohn in Bremen, ist vom Großherzog das nachgesuchte Exequatur für das Gebiet des Großherzogthums erteilt worden.

Oldenburg, 21. Dez. Aufsehen erregt das gestern durch die Staatsanwaltschaft bekanntgegebene Verschwinden des hiesigen Postkassierers Kaul, welcher der Urkundenfälschung und der Unterschlagung dringend verdächtig, stiefbrüchlich verfolgt wird. Nach einer verbreiteten Version soll es, der „D. Z.“ zufolge, um die Deraudation eines Geldbriefes mit 1200 M. Inhalt handeln. Kaul ist am Morgen des 19. Dez. von hier verschwunden; wie man hört, hat er sich zu Fuß von hier nach Bloh begeben und von dort den nach Leer und Holland gehenden Zug benutzt.

Oldenburg, 22. Dez. In Betreff des dieser Tage hier verübten Postdiebstahls können wir mittheilen, daß es der preussischen Polizeibehörde gelungen ist, am gestrigen Tage den der Unterschlagung und Urkundenfälschung dringend verdächtigen, von der Staatsanwaltschaft hiesigen Großherz. Landgerichts stiefbrüchlich verfolgten Postkassierers Kaul habhaft zu werden und denselben in Bunde nahe der holländischen Grenze festzunehmen.

Vermischtes.
— Zur Erinnerung an die Reise Sr. Majestät des Kaisers und Königs in Norwegen ist für den Mischelhaal im Neuen Palais bestimmt, am 17. d. M., wie die „Post. Ztg.“ norwegischen Blättern entnimmt, eine große Sammlung norwegischer Gesteinsarten von Bergen nach Berlin abgegangen.

Wien, 23. Dez. Die Influenza hat in den Schulen eine derartige Verbreitung angenommen, daß behördlich die Schließung sämtlicher Bürgerchulen angeordnet wurde.

Paris, 21. Dez. Da in Saint Cyr ein Zögling und 2 Bediente an der Grippe gestorben sind, ist die vorläufige Auflösung der Militärschule verfügt worden. Die Zöglinge sind bereits abgereist, gestern waren unter ihnen 150 Kranke. Im Justizpalast mußten 3 Kammerer wegen Erkrankung ihrer Mitglieder die Sitzungen aufheben.

Boulogne, 21. Dez. Ein Fahrzeug aus Trepport kam hier an mit 36 Matrosen und 5 Passagieren des holländischen Dampfers Prinz Wilhelm I., der nordwestlich von Havre durch ein Segelschiff in den Grund gehohrt wurde. Ein Boot des Dampfers mit 13 Personen ist verschollen.

Schmiedeberg, 20. Dez. Man schreibt von hier dem „Hamb. Corv.“: Alljährlich zur jetzigen Zeit zeigt sich für einen Theil der Bewohner unseres Thales eine seltene Artverrücktheit, und zwar ein doppelter Sonnenuntergang. Das erste Mal geht die Sonne hinter der Schneekappe unter, kommt jedoch nach 10 bis 15 Minuten über dem Melzergrunde wieder zum Vorschein, hinter welchem sie nach einer Viertelstunde zum zweiten Mal untergeht. Während der 10 bis 15 Minuten, die sich die Sonne hinter der Kappe befindet, wirft die letztere einen Schatten in unserer Thal. Derselbe reicht bis an unsere Stadt heran und erstreckt sich innerhalb einer Zone, welche vom katholischen Kirchthurm bis zum unteren Ende unserer Stadt sich hinzieht.

— (Schiffszusammenstoß.) Bei der Insel Wight stieß, wie dem „B. Tgl.“ aus London gemeldet wird, Sonnabend Morgen der britische Dampfer „Cleddy“ mit einem anderen, noch unbekanntem Dampfer so heftig zusammen, daß beide versanken. Von der „Cleddy“ kam der Kapitän mit 15 Mann in einem Schiffsboote in Vembbridge an, ein zweites Boot mit 13 Mann sticht noch aus. Bei Ventnor wurden einige Leichen angeschwemmt, die jedoch von einem anderen Dampfer stammen, der auch Passagiere an Bord gehabt zu haben scheint.

Böln, 20. Dez. In dem Rheinbrohler Glodenprozeß erfolgte endlich heute nach vielfacher Vertagung das endgültige Urtheil des Oberlandesgerichts, dasselbe hob das Urtheil der Zivilkammer Neuwied auf und setzte den Werth des Streitobjekts auf 20 000 Mark fest. Der Kirchengemeinde wurde das alleinige Eigenthumsrecht an den Gloden zugesprochen; bezüglich der Benutzung der Glocken wurde jedoch entschieden, daß dieselbe in der herkömmlichen Weise auch der Zivilgemeinde zu gestatten sei. (Bei Feuersgefahr, Weinlese, Kaisers Geburtstag u.) Für jede Störung im Gebrauch hat die Kirchengemeinde 100 M. zu zahlen.

— (Künstliches Petroleum.) Prof. C. Engler ist es neuerdings gelungen, durch Destillation von Fischbran unter 10 Atmosphären Druck und einer Temperatur von 320—400° C. 60% Petroleum (Koh-Öl) zu gewinnen. Durch nochmalige Destillation dieses Koh-Öhles erhielt Engler ein vollständig raffiniertes Brenn-Öl, welches in gewöhnlichen Petroleum-Lampen mit vorzüglicher Leuchtkraft brannte. Diese Thatfache verdient die größte Aufmerksamkeit der industriellen Kreise, indem dadurch ein sehr lohnender Weg gezeigt ist, wie gewisse Abfälle von Fetten, insbesondere von Thran, in bester Weise verwertbet werden können.

Kirchliche Nachrichten,
Heiliger Abend.
Liturgische Weihnachtsfeier um 4 Uhr Nachmittags.
Jahns, Pastor.

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum	Zeit	Windrichtung	Windstärke	Windgeschw.	Wolken	Niederschlag	Temperatur		Baromet.	Feuchtigkeit
							Luft	Wasser		
21. Dez.	2 h Abg.	SW	3	10	cu	0.1	5.0	10.0	755.6	82
21. Dez.	8 h Abg.	SW	2	10	cu	0.1	5.0	10.0	752.1	8.2
22. Dez.	2 h Morg.	SW	4	10	str. str. cu	0.6	4.0	0.2	752.9	0.6
22. Dez.	8 h Morg.	SW	4	10	Rebel	—	1.6	—	751.6	—
22. Dez.	2 h Abg.	SW	4	10	ni	—	2.0	—	751.3	4.7
22. Dez.	8 h Abg.	SW	4	10	ni	—	2.6	—	753.6	4.5

Farbige Seidenstoffe v. 95 Pfg. bis 12,50
per Meter — glatt gestreift, karirt und gemustert (ca. 250 verschiedene Farben und Dessins) verl. roben- und stückweise porto- und zollfrei d. S. Fabrik-Depôt G. Hennberg (R. u. S. Fosl.) Zürich. Muster umgehend. Viele kosten 20 Pf. Porto.

Deutschen Benedictiner,

eingeführt bei der Kaiserlichen Marine Kiel sowie in zahlreichen Offizier-Casinos, Delicatess-Geschäften, Hotels etc., empfiehlt
B. Meising, Düsseldorf,
Fabrikant von Benedictiner seit 1863.
Nach preisgekrönt „1889 Karlsruhe Staatsdiplom“.
Mein Benedictiner ist wie französische Waare aus den feinsten und edelsten Kräutern hergestellt und hat als Grundbasis Cognac; er glebt der französischen Waare nichts nach.
Die Vorzüge dieses edlen Liqueurs sind:
1) „Reinheit des Geschmacks!“
2) „Prachtvolles Aroma, aus den Kräutern herrührend, ohne künstlichen Zusatz!“
Preis per Flasche Mk. 5, 1/2 Mk. 2.60, 1/4 Mk. 1.50 etc.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Nur echt mit voller Firma.

Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Julius Noeske zu Wilhelmshaven** wird, da derselbe seine Zahlungseinstellung und somit seine Zahlungsunfähigkeit mit dem Antrage auf Konkursöffnung am 21. Dezember 1889 gerichtlich angezeigt hat, heute, **am 21. Dezember 1889, Nachm. 5 1/2 Uhr,** das Konkursverfahren eröffnet.
Der Rechtsanwalt **Wastian** zu Wilhelmshaven wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **1. Februar 1890** bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **den 8. Januar 1890, Vorm. 10 Uhr,** — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch, den 19. Februar 1890, Vorm. 10 Uhr,** — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeincreduloren zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufgelegt, von dem Besitze der Sache

und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. Jan. 1890** Anzeige zu machen.
Wilhelmshaven, 23. Dezbr. 1889.

Königliches Amtsgericht zu Wilhelmshaven.

Gefunden
1 großer neuer Hundemantelkorb, 1 Beutel-Portemonnaie, mit 2,13 M. Inhalt, 1 Meer Schaumpipe mit Lederfutteral und 1 Dreirad.
Die betr. Eigentümer werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten im diesseitigen Polizei-Bureau geltend zu machen.
Wilhelmshaven, 23. Dezbr. 1889.

Der Hilfsbeamte des Königlichen Landraths.

Bekanntmachung.
Wir suchen auf sofort für den hiesigen Dampfer „Edwarden“ einen **zuverlässig. Schiffsführer.**
Wilhelmshaven, 23. Dezember 1889.

Der Magistrat.

Zu belegen:
Zum 1. März 1890 **7500 M.**, — im Fall in beliebigen Abschnitten —, zum 1. Mai 1890 **1500 M.**, zum 1. Januar 1890 **4000 M.** auf erste Hypothek. Zinssatz 4—1/2 vom Hundert.
Kedisch. Schwitters, Bant.

Zu vermieten
verschiedene große und kleinere herrschaftl. Wohnungen an der Noon- und Wilhelmstraße auf sofort und zum 1. Mai u. s. im Preise von 400 bis 950 M. p. a.
F. Felix, Augustenstraße 10.

Zu vermieten
eine kleine Oberwohnung im Preise von 7.50 M.
Wendland, Kopperhörn.

Zum 1. April 1890 ist die z. Z. von Frau Pastor Granier benutzte **Wohnung zu vermieten.**
Nah bei **Seidemann,** Bäckermeister, Marktstraße 6.

Zu vermieten
eine schöne geräumige Oberwohnung mit Stall und trock. Keller z. 15 Jan. oder später. **Robert Dummert,** Schulstraße 1.

Zu vermieten
ein möblirtes **Parterre-Zimmer** mit separatem Eingang. Noonstr. 6.

13. Kronprinzenstrasse 13.
Ein schöne Auswahl getrag. Herren- u. Damen-Garderoben, sowie Schuhzeug, gut gehende Herren- u. Damen-Uhren, schöne ein- u. zweireihige Harmonikas, und einige fast noch neue Teppiche, Alles billig, zu verkaufen. Besonders mache ich auf sehr schöne Ball- und Gesellschafts-Kleider aufmerksam.
C. Foerster, An- und Verkaufsgeschäft.

Am Sonntag Nachmittag ist ein **Dreirad** vor meinem Hause abhanden gekommen. Dasselbe ist kenntlich: **Bremse und Zugkänge fehlen. Wer mir den Thäter nachweist, erhält eine entsprechende Belohnung.**
J. N. Popken, Königstr. 50.

Empfehle mich als **Plätterin** in und außer dem Hause.
Caroline Bergheim, Grenzstraße 3.

Gesangbücher
Wilhelmshavener u. Oldenburger, — in großer Auswahl —
empfehle als passende Weihnachtsgeschenke.
Joh. G. Müller, Buchbinder, Wilhelmshaven, Noonstr. Nr. 94.

Empfehlung.
Empfehle mich als **Herren- u. Damen-Schuhmacher** und werden alle in mein Fach schlagende Arbeiten prompt und sauber ausgeführt. Meine Wohnung befindet sich noch wie vorher Grenzstraße 17, Seiteneingang, 1 Treppe rechts.
W. Hesse, Schuhmacher.

Zu kaufen gesucht
ein Hintergrund
D. A. Müller, Edwarden.

Märchenbücher, Bilderbücher, Jugendschriften
empfehle
Joh. G. Müller, Buchbinder, Wilhelmshaven, Noonstr. Nr. 94.

Veilchen-Seife
Rosen-Seife
in vorzügl. Qualität empf. d. Packet (3 Stück) 40 Pfg. **Ludw. Janssen.**

Ein Schaufelpferd
mit Fell überzogen, neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Arrac, Rum, Cognat, Bunschertrakte,
sowie **sämmtliche Liqueure** in den feinsten Qualitäten zu den billigsten Preisen empfiehlt
H. J. Tiarks, Wein- u. Spirituosen-Handlung, Kronenstraße 1.

Gesucht
ein Mädchen
zum 1. Januar für die Vormittagsstunden. Grenzstraße 30, I.

Ein junges Mädchen
sucht Stellung als **Verkaufserin** zum 15. Januar oder später.
Adr. in der Expedition d. Bl.

Sofort zu vermieten 1 freundlich möbl **Wohn- nebst Schlafzimmer** event. mit Durchgangsl. Monatlich 30 M. Zu erfragen in der Exp. d. Bl

Pfeifen,

lange und kurze,
empfehlen billigst
E. H. Bredehorn,
Neuestraße 7.

Der Christbaum - Untersatz
mit Musik
ist auf

Nr. 114
gefallen.
Hl. Zeltkamp.

Die von der Auktion noch zurückgebliebenen

Damen- und Kinder-Winter-Mäntel

werden fortgesetzt zu allerbilligsten Preisen zum gänzlichen Ausverkauf gestellt. Gleichzeitig empfehle zu ebenso billigen Preisen mein großes Lager in

Damen- und Kinder-Regenmänteln.
Kath. M. Peper.

Pelzwaaren.

Biber, Nerz, Stunks-, Iltis-, Otter-, Schuppen, Dachs-, Greves-, Mar-
ber-, Opposum-, Scheitel-Affen-, Bisam-, Schneehafen-, Bär- u. Victoria-

Muffen und Garnituren,

ganz reizende Kinder-Pelz-Garnituren schon von Mk. 2,50 an,
echte Iltis-Muffen von 8 Mk. an,
schwarze Damen-Muffen von Mk. 1,50 an,
Bisam-Muffen für Damen von Mk. 5,00 an,
sowie

Teppiche, Fußsäcke, Fußkörbe, Jagdmuffen (lange echte Soas),
Pelz-Mützen und Pelzkragen für Herren und Knaben,
Pelz-Barretts in den neuesten Facons und verschiedenen Pelz-
und Federarten, sowie Pelzbesätze
empfehlen in großer Auswahl

M. Schlöffel,

Roonstraße 79, und Belfort, Werftstraße 17.

Unmoderne, alte Pelzsachen werden in Tausch genommen.

CIGARREN

in Packungen zu 25, 50 und 100 Stück empfiehlt
Robert Wolf.

Die grösste Wohlthat bei nassem und kaltem Wetter sind **Vadeschwamm-**
Einlegeohren D.-M.-Patent. Sie saugen alle
bei Regen und Schnee durch das Leder eindringende Nässe, sowie den Schweiß,
auf, halten den Fuß jederzeit trocken und warm und machen das Schuhzeug
haltbarer. Diese Sohlen können immer wieder gewaschen werden, sind daher
weit billiger im Gebrauch und wirksamer als alle anderen Schuheinlagen. Preis
80 Pfg. bis Mk. 1.20.

Alleinverkauf für **Wilhelmshaven** Th. W. Lübben, Peterstr. 83.

Weizenmehl,
Kosinen,
Corinthen,
Mandeln,
Succade,
Citronen,
sowie sämtliche
Gewürze
empfehlen billigst

Joh. Freese.

Für die kommende Saison werden zu
den bei günstiger Witterung Ende
März beginnenden Arbeiten auf un-
seren Mooren zu Neuenwege und
Connesorde bei Varel fleißige, solide
Arbeiter und Arbeiterinnen in
Zahl gesucht. Anmeldungen brieflich
oder persönlich beim Aufseher **Subren**
zu Neuenwege bei Varel bald. erbeten.
Varel. **Maschinenort-Fabrik Varel.**
A. J. Nuschmann.

Gründlicher

Slavierunterricht
wird praktisch und theoretisch erteilt.
Zur Annahme von Schülerinnen ist
bereit **M. Willenius,** Marktstr. 7a, 1.

Handharmonikas

verkaufe, um damit zu räumen, zum
Einkaufspreis.

Joh. G. Müller,
Buchbinder,
Wilhelmshaven, Roonstraße Nr. 94.

Angeln,
Sichthaltern u.
wird der **Best** billigst ausverkauft.

Joh. G. Müller,
Buchbinder,
Wilhelmshaven, Roonstraße Nr. 94.

Zu vermieten

Umstände halber auf sofort oder nach
Bereitbarung eine trockene **Stagen-**
wohnung, bestehend aus 5 Räumen
nebst reichlichem Nebengeläß u. Balkon.
Prüßing, Kaiserstraße 5,
1 Treppe.

Nr. 52

der **„Deutschen Reichs-Zeitung“** in
angefommen und abzu-
holen in der Expedition des Wilhelms-
havener Tageblattes.

An- und Rückkauf

von neuen und getragenen Kleidungs-
sachen, Möbeln, Betten, Nähmaschinen
Belosipeden, Uhren, Gold- und Silber-
sachen u. s. w.

F. Krüger, Belfort, Unterstraße.
Die Wollerei Gadden versendet

ff. Separaturrenbutten

in Postkolli mit 1.20 Mk. per 1/2 kg
gegen Nachnahme.

R. W. Tholen,
Waddewarden.

Filz-Hüte

für Herren u. Knaben
von 1. Mark bis 8 Mark 50 Pfg.,
in den neuesten Facons und besten
Qualitäten empfiehlt

M. Schlöffel,
Kürschner,
Roonstr. 79 — Belfort, Werftstr. 71.

Stoff-Farben

zum Auffärben und Aufbürsten von
Kleidern und Möbelstoffen, Hüten,
Mützen, Bändern u. halte bestens em-
pfohlen.

Rich. Lehmann,
Drogenhandlung,
flüssige, natürliche

Kohlensäure

in unübertroffener Reinheit aus unseren
Mineralwasserquellen gewonnen empfehl.
in Flaschen von 10 Kilo billigst

Cordes & Co.
in Delmenhorst.

Gehäkelte Geldbörse mit Inhalt
verloren. Gegen Belohnung abzugeben
in der Exped. d. Bl.

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

der in der Konkursmasse des
Kaufmanns J. Roeske, Königstr.,
noch vorhandenen Waaren.

Ganz besonders z. Festbedarf

sind zu empfehlen:

Neue Haselnüsse	pr. Pfund	Mark	0,25,
Neue Wallnüsse	"	"	0,25,
Krachmandeln	"	"	0,70,
Trauben-Kosinen	"	"	0,70,
Kosinen, Cleme-	"	"	0,30,
Kosinen, Sultana-	"	"	0,30,
Feinstes Weizenmehl	"	"	0,16,
Corinthen	"	"	0,30,

Weine, direct importirt,

als Malaga, Portwein, Madeira, Sherry,
Valdepennas, französische Rothweine, als Chateau La
Tour, Chateau Margeaux, Pontet Canet, St. Julien,
St. Estephe, Medoc Margeaux, Elsässer Rothwein,
Mosel- und Rheinweine, Scharlachberger, Rudesheimer
Berg, Niersteiner Glöck,

Gedörrte Gemüse,

als Weiskohl, Rothkohl, Grünkohl, Wirsingkohl, Blumenkohl, Mohr-
rüben, Steckrüben, Schnittbohnen, Wachsbohnen, Salatbohnen,
und vieles Andere.

Der Konkurs-Verwalter.

Bastian, Rechtsanwalt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

bringe ich dem verehrten Publikum mein Lager
billiger und feiner
Cigarren

in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß alle Sachen in der
Preisliste von **Mk. 5,- bis Mk. 10,- per 1/10 Kiste,**
auch in Packungen à 50 Stück in elegantester Aus-
stattung vorhanden sind. Der Bezug aus nur **bestrenom-**
mirtesten Fabriken leistet für die Güte meiner Qualitäten
Gewähr, so daß ich dem verwöhntesten Geschmacks in jeder Hinsicht
begegnen kann. Hochachtungsvoll

Luno Blisse,
Spezial-Geschäft für Cigarren, Gökstr. 15.

In dem Hause des Hrn. F. Schlörig, Ulmstraße 12,

halten von heute ab ein Commissions-Lager von

Weinen, Cigaren und Spirituosen,

welche auch von dort aus zu den von uns billigst gestellten Preisen
abgegeben werden. Hochachtungsvoll

Gebr. Mencke.

Echte Wiener Meerschaum - Cigarren - Spitzen und Pfeifen

empfehlen
Robert Wolf.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Garnirte Winterhüte
jezt zu bedeutend ermäßigten Preisen,
Kapotten, Tücher, Füllhauben,
Morgenhauben, Spitzenhaube,
Schleier, Handschuhe, Kragen,
Fichus, Schürzen, Schärpen,
Korsetts u.

H. Lüschen,
Bismarckstraße 17.

Zur Saison empfehle:

Arrac in diversen Marken,
Rum
erner **Arrac-, Rum- u. Kaiser-**
Punsch, sowie sämtliche **Li-**
queure und **Spirituosen** zu
billigst gestellten Preisen; ferner
direkt bezogene

Roth-Rhein- u. Moselweine
Portweine, Sherry, Madeira
deutsche u. französ. Champagner;
ausserdem meine direkt importirten
Cognac's zu auffallend billigen
Preisen. Bestellungen frei in's
Haus.

M. Athen,
Altestr. 8.

Makulatur-Papier,

à Pfund 10 Pfg.,
hat abzugeben

Buchdruckerei des Tageblattes.
Th. Süß.

Zu verkaufen

unter meiner Nachweisung ein Wurf
raceechte Ulmer Doggen.
G. Pflüger, Neustadtgebänd.

Cigarren

empfehle in 1/10 Packung pro Kiste:

Melanie	Mark	40,—
Martha	"	45,—
El Trio	"	45,—
Dido	"	45,—
Planthar	"	47,50
Villa Amalia	"	50,—
Habana-Schuss	"	50,—
Tarantella	"	52,50
Bonita	"	57,50
Mikado	"	72,50
Kaiser Wilhelm II.	"	75,—

sowie schöne Auswahl in
Weihnachts-Packungen,
1/20 und 1/40 Kist., bis Weihnachten

5 Prozent Rabatt,
außerdem empfehle eine größere Parthie

Probebezahlte

zu und unter Einkaufspreisen.

Joh. Freese,

Roonstraße 7.

Schwarze Baschlick-Mützen,

sehr gute Stoffe, Stück 1 Mk.,
Plüsch-Mützen,
von 30 Pfg. bis 1,50 Mk.,
Plüsch-, Kaiser- und
Jockey-Mützen,
1 Mk. bis 2,50 Mk.,
sowie alle anderen Mützenarten, empfiehlt
enorm billig

M. Schlöffel,
Kürschner,
Roonstr. 79 — Belfort, Werftstr. 17

Zu vermieten

mehrere herrschaftliche
Wohnungen
mit allen Bequemlichkeiten im Doorn-
laak'schen Hause an der Gökstr. 15
auf sofort oder später. Näheres bei
Aug. Borrman, Elsf.

EDUARD BUSS,

Eisenwaaren-Handlung,

Bismarckstr. 56a,

Wilhelmshaven,

Bismarckstr. 56a,

empfehlte in großer Auswahl und zu billigen gestellten Preisen:

Kronleuchter,
Hängelampen
Tischlampen,
Wandlampen
Ampeln,
Küchenlampen,

Wardroben-Ständer,
Schirmständer,
Feuergeräthständer,
Feuergeräth,
Kohlenkasten,
Ofenvorsetzer,

Messer und Gabeln,
Scheeren,
Brodmesser,
Hackmesser,
Wiegemesser i. bester
Solinger Waare,
Aufgeber, Ez- und
Theelöffel,
vernickelt,
verfilbert und in Britannia-Metall.

Feine
Kaffee- und
Theeservice
in
Nickel u. Britannia-
Metall.

Ferner: Zeugrollen, Wringmaschinen, Waschbretter, Zeugleinen, Klammerbeutel, Kohleneisen, polirte und vernickelte Glanzplätteisen, Bettstellen für Erwachsene und Kinder, Kinderschlitten, Kinderwagen in eleg. Ausführung von 10—40 M., Petroleum-Kochmaschinen in großer Auswahl, emaillirte Kochgeschirre jeder Art, gewöhnliche und feine Holzwaaren, als Gemüse-Stageren, Gemüse-Schränke, Gewürz-Stageren u. Gewürzschränke, Salz- u. Mehlfässer in vielen Sorten, Servirbretter u. c.,

sowie alle sonstigen für Küche und Haus erforderlichen Gegenstände.

Kaiser-Saal.

Mittwoch, den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag):

GROSSES Streich-Concert,

ausgeführt von der
Kapelle des Kaiserl. 2. Seebataillons
unter Leitung ihres Kapellmeisters Hrn. Roth e.
Anfang Abends 8 Uhr. Entree 40 Pfg.

Kaiser-Saal.

Am 2. Weihnachtsfeiertag:

Große Tanzmusik.

f. Scharf's Conditorei,

Roonstrasse 74a,

empfehlte die noch vorhandenen Weihnachts-Sachen, als

Baum-Confecte, Marzipan-Sachen etc.

zu Einkaufspreisen.



Chr. Goergens,

Wilhelmshaven,
Roonstrasse 84a,
bringt seine

Nähmaschinen- Ausstellung

worunter die neuesten und renom-
mirtesten Fabrikate, in empfehlende
Erinnerung. Langjährige Garantie,
Ratenzahlung gestattet. Bei Baar-
zahlung entsprechender Rabatt.

Um mit dem Bestande unseres

Baum-Confects

etc.

gänzlich zu räumen, verkaufen jetzt zu herabgesetzten
Preisen.

GEBR. DIRKS.

Zum bevorst. Feste

empfehle:

Ia. Weizenmehl,
Muscat-Rosinen,
Sult.-Rosinen,
Corinthen,
Datteln,
Feigen,
Traubenrosinen,
Krackmandeln,
Apfelsinen,
per Dyd. 50 Pfg.

Citronen,
sämmtl. Gewürze.
G. Lutter.

Selbstthätiges

Wiener Backmehl

pr. 1/2 kg 35 Pf., bei Mehrab-
nahme billiger.

Joh. Freese.

Fordere hiermit den

Arbeiter F. A. Stoll

auf, seine Sachen innerhalb 3 Tagen
abzuholen, widrigenfalls ich dieselben
als mein Eigenthum betrachte.

Hagenfelde.

Kinder- Bergnügen

findet nicht statt.

Krieger- und Kampfgossen- Verein

Neuende.

Die diesjährige Weihnachts- Bescheerung

für die

Kinder der Vereinsmitglieder
findet am 1. Weihnachtstage im
Lokale des Kameraden Fiesler zu
Neuende statt.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.
Um zahlreiche Theilnahme erucht
Das Fest-Comite.

Wohlthätigkeits-Verein. Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Die Weihnachtsbescheerung
findet am ersten Feiertage, Nach-
mittags 3 1/2 Uhr, in „Burg Höhen-
zollern“ statt, wozu Mitglieder und
Gönner des Vereins freundlichst einladet
Der Vorstand.

Die glückliche Geburt einer Tochter
zeigen hierdurch ergebenst an
Wilhelmshaven, 21. Dezember 1889.
Marine-Hafenbau-Direktor Nehtern
und Frau.



Wilhelmshav. Schützenverein.

Das erste

Wintervergnügen

mit

Bescheerung für Kinder

findet am Freitag, den 27. Dezbr.,
von Nachm. 4 bis gegen 8 Uhr Abends,
im Vereinslokale (Hotel „Prinz
Heinrich“) statt.

Einführung der Kinder von Nicht-
mitgliedern ist nicht gestattet.

Um 1/2 9 Uhr:

Tanz-Kränzchen der Vereinsmitglieder.

Der Vorstand.



Krieger-
und
Kampfgossen-
Verein
Heppens.

Am Mittwoch, den 25. d. M.,
Nachm. präz. 4 Uhr,
findet die Verloosung der

Weihnachts- Bescheerung

für die Kinder der Mitglieder beim
Kameraden Sadewasser statt.
Der Vorstand.

Dankagung.

Allen denen, welche uns in der
schweren Zeit der Trübsal so treu zur
Seite standen, sowie Allen, welche
meiner lieben, unvergesslichen Frau,
unserer Mutter und Tochter die letzte
Ehre erwiesen und für die so trostreichen
Worte am Sarge der treuen Entschla-
fenen sagen wir unseren tiefgefühlten,
herzlichen Dank.

Schaarmühle, den 23. Dezbr. 1889.
F. F. Janßen
nebst Schwiegermutter u. Kindern.

Codes-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

Heute Morgen 10 1/2 Uhr starb
plötzlich am Gehirnschlage unser klein.

Karl

im Alter von 8 Monaten, welches
tiefbetriibt anzeigen

Bant, den 22. Dezember 1889.

G. Sandlow u. Frau.

Die Beerdigung findet am 24.
Dezember, Nachmittags 2 Uhr,
vom Trauerhause aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute Mittag verschied nach
langer Krankheit unser einziges
Kind

Anna Johanne Helene

im Alter von 10 1/2 Jahren, wel-
ches wir allen Verwandten, Freun-
den und Bekannten hierdurch
tiefbetriibt anzeigen.

Neuende, den 21. Dezbr. 1889.

Amtsbotengehülfe Null
und Angehörige.

Die Beerdigung findet am Frei-
tag, den 27. d. M., Nachmittags
3 1/2 Uhr, statt.

Codes-Anzeige.

Gestern Mittag 1 Uhr endete
nach zweitägiger schwerer Krankheit
ein lauster Tod das thätige Leben
meines lieben Mannes, des Tauchers

Wilhelm Schlenther.

Weinend stehe ich mit meinen
fünf Kindern an seinem Grabe.
Wilhelmshaven, 21. Dez. 1889.

Sophie Schlenther
nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet Montag
Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauer-
hause, Lothringen 61, aus statt.

Codes-Anzeige.

Die Beerdigung meines lieben Mannes
und unseres guten Vaters

des Obermeisters a. D.
Gustav Krugmann
findet am Dienstag, den 24. d. M.,
Nachm. präz. 2 Uhr, vom Trauerhause,
Wallstraße 24 b, aus statt.